

### 1. Allgemeines

- 1.1 Diese Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen (die „AGB“) gelten für alle gegenwärtigen und zukünftigen Verkäufe und Lieferungen von Waren sowie die Erbringung damit zusammenhängender Dienstleistungen durch die PCC Plasthan GmbH („Verkäufer“) an einen Unternehmer („Käufer“) und bilden einen integralen Bestandteil jeder entsprechenden Vereinbarung zwischen dem Verkäufer und dem Käufer (zusammen der „Vertrag“). Andere allgemeine Geschäftsbedingungen finden auf gegenwärtige oder zukünftige Verkäufe, Lieferungen und damit zusammenhängende Dienstleistungen keine Anwendung und gehen diesen AGB nicht vor, es sei denn, der Verkäufer hat zuvor ausdrücklich und schriftlich ihrer Geltung zugestimmt. Dies gilt auch dann, wenn der Verkäufer einen Verkauf, eine Lieferung oder eine damit verbundene Dienstleistung gegenüber dem Käufer in Kenntnis der Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Käufers erbringt, ohne diese ausdrücklich zurückgewiesen zu haben.
- 1.2 Ein Unternehmer im Sinne dieser AGB ist jede natürliche oder juristische Person oder eine rechtsfähige Personengesellschaft, die bei Abschluss eines Rechtsgeschäfts in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt. Der Begriff des Unternehmers umfasst auch Anstalten und Körperschaften des öffentlichen Rechts, soweit sie ausschließlich nach privatrechtlichen Grundsätzen handeln.

### 2. Vertragsschluss

Sofern ein schriftlich oder elektronisch übermitteltes Angebot des Verkäufers nicht als "freibleibend" oder anderweitig als unverbindlich gekennzeichnet ist, hält sich der Verkäufer für 20 (zwanzig) Werktage an das Angebot gebunden. Innerhalb dieser Frist kann der Käufer das Angebot durch schriftliche oder elektronische Mitteilung gegenüber dem Verkäufer annehmen. Falls im Angebot des Verkäufers eine abweichende Annahmefrist genannt ist, ist allein die im Angebot genannte Frist maßgeblich.

### 3. Preise und Zahlungsbedingungen

- 3.1 Alle Preise sind Nettopreise, zuzüglich Umsatzsteuer sowie sonstiger Kosten, Abgaben und Zölle (einschließlich, aber nicht beschränkt auf Transportkosten und Versicherungen). Die Umsatzsteuer wird dem Kaufpreis hinzugerechnet und vom Käufer getragen. Alle sonstigen Kosten, Abgaben und Zölle (sofern anwendbar) trägt diejenige Partei, der diese nach den vereinbarten Incoterms zugewiesen sind.
- 3.2 Der Preis einer vorhergehenden Bestellung gilt für eine Nachbestellung nur dann, wenn dies vom Verkäufer ausdrücklich schriftlich oder in elektronischer Form bestätigt wurde.
- 3.3 Sofern im Vertrag nicht anders vereinbart ist, sind sämtliche Rechnungen des Verkäufers vom Käufer per Überweisung auf das in der jeweiligen Rechnung angegebene Bankkonto des Verkäufers ohne Abzug etwaiger Bankkosten zu begleichen. Bei internationalen Zahlungen trägt der Käufer die Kosten seiner eigenen Bank sowie etwaiger Zwischenbanken. Wechsel und Schecks werden nicht angenommen.
- 3.4 Eine Zahlung gilt als rechtzeitig erfolgt, wenn der entsprechende Betrag spätestens am Fälligkeitstag dem Bankkonto des Verkäufers gutgeschrieben wird. Bei Zahlungsverzug wird der gesetzliche Verzugszins für jeden Tag des Verzugs berechnet. Das Recht des Verkäufers, Schadensersatz geltend zu machen sowie sonstige gesetzliche Ansprüche bleiben unberührt.
- 3.5 Wird der dem Käufer vom Verkäufer eingeräumte Kreditrahmen überschritten oder befindet sich der Käufer im Zahlungsverzug, kann der Verkäufer nach eigenem Ermessen von weiteren Lieferungen absehen, bis der Käufer sämtliche Verbindlichkeiten aus dem Vertrag vollständig ausgeglichen hat. Dies gilt auch für bereits bestätigte Lieferungen. Zahlungen des Käufers können zunächst auf fällige Zinsen und die ältesten offenen Forderungen verrechnet werden. Der Käufer nimmt zur Kenntnis, dass der Verkäufer seinen Kreditrahmen ohne Angabe von Gründen ändern kann.

### 1. General

- 1.1 These General Terms and Conditions of Sale (the "Terms") shall apply to all current and future sales and deliveries of goods and performance of related services by PCC Plasthan GmbH (the "Seller") to an entrepreneur (the "Buyer"), and they shall form an integral part of any such agreement between the Seller and the Buyer (together the "Contract"). No other general terms and conditions shall be applicable or prevail these Terms with respect to any current or future sales, deliveries, and related services, unless with the express prior written consent of the Seller. This shall also apply if the Seller performs any sale, delivery, or related service to the Buyer in knowledge of the Buyer's general terms and conditions without express rejection thereof.
- 1.2 An entrepreneur within the meaning of these Terms is any natural or legal person or a partnership with legal personality who or which, when entering into a legal transaction, acts in exercise of his or its trade, business or profession. The term entrepreneur shall also include public law institutions to the extent they act solely under private law.

### 2. Conclusion of the Contract

Unless a written or electronic offer made by the Seller is designated as "non-binding" or otherwise marked as being without obligation, the Seller shall be bound by the offer for 20 (twenty) business days. Within this period, the Buyer may accept the offer by providing written or electronic notice to the Seller. If a different period for acceptance is stated in the Seller's offer, only the period stated in the offer applies.

### 3. Price and Payment

- 3.1 All prices are net prices, excluding VAT and other costs, charges and duties (including, but not limited to transport costs and insurance). VAT shall be added to the purchase price and paid by the Buyer. All other costs, charges and duties (if applicable) shall be borne by such party as provided by the agreed Incoterms.
- 3.2 The price of a preceding order shall apply to a re-order only if this is expressly confirmed by the Seller in written or electronic form.
- 3.3 Unless otherwise specified in the Contract, all invoices of the Seller shall be paid by the Buyer by wire transfer to the Seller's bank account specified in the invoice, in full amount without deducting any bank costs. In case of international settlements, the Buyer shall bear the costs of its bank and intermediary banks. Bills of exchange and checks shall not be accepted.
- 3.4 The payment shall be deemed timely effected if the relevant payment is credited to the Seller's bank account before or on payment due date. Any default in payment shall be subject to statutory interest charged for each day of default. The Seller's right to claim damages and other statutory rights remain unaffected.
- 3.5 If the trade credit granted by the Seller is overdrawn or if the Buyer is in delay with payment, the Seller may decide at its sole discretion to refrain from any further deliveries until the Buyer has settled all his liabilities under the Contract. This also applies to already confirmed deliveries. Any payments of the Buyer may be credited first against any interest due and the most overdue liabilities. The Buyer acknowledges that its trade credit limit may be changed by the Seller without giving a reason.
- 3.6 In case of an unforeseeable increase in costs (e.g. currency fluctuations or unexpected price increases from the Seller's supplier), the Seller shall be entitled to charge the Buyer with such costs, provided that the parties had agreed the delivery to be made later than 4 (four) months after conclusion of the Contract. In case of price adjustments in accordance with this Sec. 3.6, the Seller will issue a corrected invoice to the Buyer after delivery of the goods and the parties

3.6 Im Falle einer unvorhersehbaren Kostensteigerung (z.B. Währungsschwankungen oder unerwartete Preiserhöhungen des Vorlieferanten des Verkäufers) ist der Verkäufer berechtigt, diese Kosten dem Käufer weiterzubelasten, sofern die Parteien vereinbart haben, dass die Lieferung mehr als vier (4) Monate nach Vertragsschluss erfolgen soll. Bei Preisadjustierungen gemäß dieser Ziffer 3.6 stellt der Verkäufer dem Käufer nach Lieferung der Waren eine korrigierte Rechnung aus, und die Parteien begleichen etwaige daraus resultierende Differenzbeträge innerhalb von vierzehn (14) Tagen.

#### 4. Lieferung

- 4.1 Zwischen den Parteien vereinbarte Lieferbedingungen sind gemäß den zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses zuletzt veröffentlichten Incoterms der Internationalen Handelskammer anzusehen. Ungeachtet dessen geht die Gefahr des zufälligen Untergangs oder der zufälligen Verschlechterung der Waren spätestens mit Beginn des Verladens der Waren auf den Käufer über. Das Eigentum an den Waren geht gemäß Ziffer 7 auf den Käufer über.
- 4.2 Ein zwischen den Parteien vereinbartes Lieferdatum oder eine Lieferzeit ist lediglich als unverbindliche Schätzung anzusehen, sofern der Verkäufer deren Verbindlichkeit nicht ausdrücklich schriftlich oder in elektronischer Form bestätigt hat.
- 4.3 Der Verkäufer ist, sofern zwischen den Parteien nichts Abweichendes vereinbart ist, berechtigt, Teillieferungen im angemessenen Umfang vorzunehmen. Bei einer Teillieferung ist der Verkäufer berechtigt, dem Käufer eine entsprechende Teilrechnung zu stellen (sofern eine andere Zahlungsweise als Vorauszahlung vereinbart wurde).
- 4.4 Bei Streckengeschäften gilt die vereinbarte Lieferzeit als eingehalten, wenn der Versand der Waren rechtzeitig veranlasst wurde und die gewöhnliche Transportzeit eine fristgerechte Lieferung erwarten lässt.
- 4.5 Der Verkäufer behält sich das Recht vor, im Falle einer unrichtigen oder nicht ordnungsgemäßen Selbstbelieferung von seiner Lieferverpflichtung aus dem Vertrag zurückzutreten. Dies gilt nur, sofern die Nichtlieferung nicht vom Verkäufer zu vertreten ist und dieser bei seinem Lieferanten mit der gebotenen Sorgfalt ein konkretes Deckungsgeschäft abgeschlossen hat. Der Verkäufer wird den Käufer unverzüglich informieren und erhaltene Zahlungen des Käufers ohne schuldhaftes Zögern erstatten.
- 4.6 Alle angebotenen Waren werden entweder in festen Gebinden (z. B. Säcken, Kanistern, Fässern, IBCs, Big Bags) verkauft oder — bei größeren Mengen — lose auf Palette befördert. Erforderliche Umverpackungen werden dem Käufer zum Selbstkostenpreis in Rechnung gestellt. Erfolgt der Transport lose auf Palette, kann die gelieferte Menge um bis zu zehn Prozent (10%) von der vereinbarten Menge abweichen, ohne dass hierin ein Mangel zu sehen ist. In diesem Fall wird der vereinbarte Preis entsprechend der tatsächlich gelieferten Menge angepasst.
- 4.7 Bei Vertragsschluss hat der Käufer den Verkäufer über alle außergewöhnlichen Umstände zu informieren, die die Lieferung der Waren an den Käufer nachteilig beeinträchtigen könnten (z. B. schwierige Straßenverhältnisse, besondere Anforderungen beim Entladen usw.). Bei einer Lieferung gefährlicher Güter hat der Käufer die Waren in Übereinstimmung mit allen hierfür geltenden gesetzlichen Vorschriften zu handhaben. Der Verkäufer haftet nicht für eine Unmöglichkeit oder Verzögerung der Erfüllung seiner Lieferverpflichtungen, soweit diese auf Umständen beruhen, die dem Käufer zuzurechnen sind. Dies umfasst insbesondere - jedoch nicht abschließend - die Nichteinhaltung öffentlich-rechtlicher Pflichten des Käufers, etwa im Zusammenhang mit der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH-Verordnung) oder sonstigen gesetzlich zwingenden Verpflichtungen zur Vorlage einer Endverbleibserklärung, soweit anwendbar. Der Käufer ist verpflichtet, dem Verkäufer alle Kosten und Schäden zu ersetzen, die dem Verkäufer infolge einer Verletzung einer in dieser Ziffer 4.7 geregelten Pflicht entstehen.

#### 5. Pflichten unter dem Verpackungsgesetz

Sofern die Lieferung der Waren in den Anwendungsbereich des Verpackungsgesetzes (VerpackG) fällt, gelten die folgenden Bestimmungen dieser Ziffer 5.

shall settle any outstanding amount thereunder within 14 (fourteen) days.

#### 4. Delivery

- 4.1 Delivery terms agreed between the parties shall be interpreted in accordance with the Incoterms latest published by the International Chamber of Commerce, as at the date of the Contract. Notwithstanding the foregoing, the risk of loss or damage to the goods shall pass to the Buyer latest with commencement of loading of the goods. Title to the goods shall pass to the Buyer in accordance with Sec. 7 below.
- 4.2 Any agreed date or time for delivery of the goods shall be considered as an estimate only unless it has been confirmed by the Seller in written or electronic form as being binding.
- 4.3 The Seller is entitled to make partial deliveries to a reasonable extent unless otherwise agreed between the parties. In case of a partial delivery the Seller is entitled to issue a partial invoice to the Buyer (if a payment method other than prepayment has been agreed).
- 4.4 In cases of drop-shipment, the agreed time for delivery shall be deemed met if the shipping of the goods started in a timely manner which, given the usual transportation time, would normally allow the goods to be delivered in due time.
- 4.5 The Seller reserves the right to withdraw from a delivery obligation under the Contract in the event of incorrect or improper self-delivery. This only applies if the non-delivery is not attributable to the Seller and the Seller has, with the appropriate diligence, entered into a specific cover purchase arrangement with its supplier. The Seller will promptly inform the Buyer and will reimburse any corresponding payments from the Buyer without undue delay.
- 4.6 All goods offered are either sold in solid containers (e.g. bags, canisters, barrels, IBCs, big bags) or, if large quantities are involved, transported loosely palletized. Any required outer packaging will be invoiced to the Buyer at cost price. If the transport takes place loosely palletized, the quantity delivered can deviate from the agreed quantity by up to 10 % (ten percent) without this representing a defect. In this case, the agreed price will be adjusted to the quantity actually delivered.
- 4.7 Upon conclusion of the Contract, the Buyer shall notify the Seller of any extraordinary circumstances which could adversely affect the delivery of the goods to the Buyer (e.g. difficult road conditions, special requirements for unloading, etc.). In case of a delivery of hazardous goods, the Buyer shall handle the goods in compliance with all applicable laws and regulations in connection therewith. The Seller shall not be liable for his impossibility or delay in the fulfilment of delivery obligations if and to the extent this is due to circumstances attributable to the Buyer, including without limitation the Buyer's non-compliance with his public law obligations, e.g. in connection with the European Regulation (EC) No. 1907/2006 (REACH regulation) or other legally mandatory obligations to submit an end-use-certificate, as applicable. The Buyer shall reimburse the Seller for all costs and damages incurred by the Seller as a result of any breach of the obligations set out in this Sec. 4.7.

#### 5. Obligations under the Packaging Act

If the delivery of the goods falls within the scope of the Packaging Act (VerpackG), the following provisions of this Sec. 5 shall apply.

- 5.1 The Seller and the Buyer agree on the collection of packaging according to the Packaging Act as follows:
  - a) In accordance with Section 15 of the Packaging Act, except as otherwise explicitly agreed between the parties, the Seller shall ensure the proper collection and disposal of the emptied packaging of the delivered goods (sales packaging, outer packaging, transport packaging, and packaging of the same size and form) from the Buyer or the end user, or any downstream third party which is not an end user or their end users, respectively. The collection will be made upon request of the Buyer. The costs incurred for collection and disposal are to be borne by the Buyer. If the packaging delivered by the Seller is not returned in accordance with this clause, the Buyer is responsible for the professional

5.1 Der Verkäufer und der Käufer vereinbaren die Rücknahme von Verpackungen gemäß dem Verpackungsgesetz wie folgt:

- a) Gemäß § 15 Verpackungsgesetz stellt der Verkäufer – sofern zwischen den Parteien nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart wurde – die ordnungsgemäße Rücknahme und Entsorgung der geleerten Verpackungen der gelieferten Waren (Verkaufsverpackungen, Umverpackungen, Transportverpackungen sowie Verpackungen gleicher Art und Größe) vom Käufer oder Endverbraucher bzw. von einem nachgelagerten Dritten, der kein Endverbraucher ist, oder dessen Endverbraucher sicher. Die Rücknahme erfolgt auf Anforderung des Käufers. Die hierbei entstehenden Kosten für Rücknahme und Entsorgung trägt der Käufer. Wird die vom Verkäufer gelieferte Verpackung nicht gemäß dieser Bestimmung zurückgegeben, ist der Käufer verpflichtet, die fachgerechte und ordnungsgemäße Entsorgung der Verpackung auf eigene Kosten sicherzustellen, einschließlich der Abholung beim Endverbraucher und/oder bei einem nachgelagerten Dritten, der kein Endverbraucher ist, oder dessen Endverbraucher.
- b) Ist der Käufer ein Endverbraucher, der die Waren nicht in der an ihn gelieferten Form gewerbsmäßig in Verkehr bringen wird („Endverbraucher“), ist die Verpflichtung des Verkäufers auf solche Verpackungen beschränkt, die von Waren stammen, die zum Produktsortiment des Verkäufers gehören.

5.2 Wenn der Käufer die Waren in der vom Verkäufer verwendeten Verpackung an Dritte weitergibt, ist der Käufer verpflichtet:

- a) Im Falle einer Weitergabe an Wiederverkäufer mit diesen folgende vorherige Vereinbarung (Händlervorgabe) zu treffen: *„Zur Sicherstellung der Einhaltung des § 15 Verpackungsgesetz für sich selbst und etwaige vorgeschaltete Vertreiber in der Lieferkette stellt der Verkäufer die ordnungsgemäße Rücknahme und Entsorgung der geleerten Verpackungen der gelieferten Waren (Verkaufsverpackungen, Umverpackungen, Transportverpackungen sowie Verpackungen gleicher Art und Größe) vom Käufer sicher. Die Rücknahme erfolgt auf Anforderung des Käufers. Wird die gelieferte Verpackung nicht gemäß dieser Klausel zurückgegeben, ist der Käufer verpflichtet, die fachgerechte und ordnungsgemäße Entsorgung der Verpackung auf eigene Kosten sicherzustellen.“*
- b) Im Falle einer Weitergabe an Endverbraucher mit diesen folgende vorherige Vereinbarung (Endverbraucherklause) zu treffen: *„Zur Sicherstellung der Einhaltung des § 15 Verpackungsgesetz für sich selbst und etwaige vorgeschaltete Vertreiber in der Lieferkette stellt der Verkäufer die ordnungsgemäße Rücknahme und Entsorgung der geleerten Verpackungen der gelieferten Waren (Verkaufsverpackungen, Umverpackungen, Transportverpackungen sowie Verpackungen gleicher Art und Größe, die von Waren stammen, die zum Produktsortiment des Verkäufers gehören) vom Endverbraucher sicher. Die Rücknahme erfolgt auf Anforderung des Endverbraucher. Wird die gelieferte Verpackung nicht gemäß dieser Klausel zurückgegeben, ist der Endverbraucher verpflichtet, die fachgerechte und ordnungsgemäße Entsorgung der Verpackung auf eigene Kosten sicherzustellen.“*

Ziffer 5.2b) findet keine Anwendung, wenn der Endverbraucher ein privater Endverbraucher ist.

5.3 Der Käufer kann - soweit rechtlich zulässig - mit seinem Kunden zusätzlich zu den oben genannten Klauseln vereinbaren, dass der Kunde die Kosten für die Rücknahme und/oder den Transport trägt oder sich daran beteiligt.

5.4 Gibt der Käufer die Waren in der Verpackung des Verkäufers an Dritte weiter, ist der Käufer zusätzlich zu der Verpflichtung aus Ziffer 5.2a) verpflichtet:

- a) diese Dritten zu verpflichten, ihren Kunden (sofern diese keine Endverbraucher sind) die Händlervorgabe gemäß Ziffer 5.2a) aufzuerlegen und sicherzustellen, dass jeder nachgelagerte Wiederverkäufer diese Händlervorgabe wiederum seinen Kunden (sofern diese keine Endverbraucher sind) entsprechend auferlegt; und
- b) diese Dritten zu verpflichten, ihren Kunden, die Endverbraucher sind, die Endverbraucherklause) gemäß Ziffer 5.2b) aufzuerlegen und sicherzustellen, dass jeder

and proper disposal of the packaging at his own expense, including collection from the end user and/or from any downstream third party which is not an end user or its end users, respectively.

- b) If the Buyer is an end user who will not commercially distribute the goods on the market in the form supplied to him (end user), the Seller's obligation is limited to such packaging that originates from goods that are included in the Seller's product line.

5.2 If the Buyer distributes the goods in the Seller's packaging to third parties, the Buyer shall:

- a) In case of a distribution to distributors, enter into the following prior agreement (distributor clause) with such distributors: *"To ensure compliance with Section 15 of the Packaging Act for himself and any upstream distributors in the supply chain, the seller ensures the proper collection and disposal of the emptied packaging of the delivered goods (sales packaging, outer packaging, transport packaging, and packaging of the same size and form) from the buyer. The collection will be made upon request of the buyer. If the delivered packaging is not returned in accordance with this clause, the buyer is responsible for the professional and proper disposal of the packaging at his own expense."*
- b) In case of a distribution to end users, enter into the following prior agreement (end user clause) with such end users: *"To ensure compliance with Section 15 of the Packaging Act for himself and any upstream distributors in the supply chain, the seller ensures the proper collection and disposal of the emptied packaging of the delivered goods (sales packaging, outer packaging, transport packaging, and packaging of the same size and form that originate from goods that are included in the seller's product line) from the end user. The collection will be made upon request of the end user. If the delivered packaging is not returned in accordance with this clause, the end user is responsible for the professional and proper disposal of the packaging at his own expense."*

Sec. 5.2b) shall not apply if the end user is a private consumer.

5.3 The Buyer may - as far as legally permissible - agree with his customer, in addition to the above-mentioned clauses, that the customer shall bear or participate in the costs for collection and/or transport.

5.4 If the Buyer passes the goods in the Seller's packaging to third parties, the Buyer shall, in addition to the obligation under Sec. 5.2a):

- a) Oblige these third parties to impose the distributor clause as per Sec. 5.2a) on their customers (provided they are not end users) and to ensure that such distributor clause is imposed by any downstream distributor on its customers (provided they are not end users), respectively; and
- b) Oblige these third parties to impose the end user clause as per Sec. 5.2b) on their customers who are end users and to ensure that such end user clause is imposed by any downstream distributor on its end users, respectively. Thereby, it shall be ensured that any third party at the last level of distributors, which ultimately sells the goods to the end user, imposes the end user clause on his end user in advance.

## 6. Force Majeure

Neither party will be liable in any respect for failure to perform its obligations under the Contract (other than the Buyer's failure to make any payment under the Contract when due) if and to the extent the non-performance is caused by circumstances beyond the reasonable control of the failing party, including but not limited to war, national emergency, pandemic, epidemic, inadequate transportation facilities, inability to secure necessary transportation, raw materials, supplies, fuel or power, fire, windstorm or other act of God, labour dispute, order or act of any government, whether foreign, national or local, whether valid or invalid, import or export regulations, sanctions or embargoes (each a "Force

nachgelagerte Wiederverkäufer diese Endverbraucherklausel wiederum seinen Endverbrauchern entsprechend auferlegt. Auf diese Weise ist sicherzustellen, dass jeder Dritter auf der letzten Vertriebsstufe, der die Waren letztlich an den Endverbraucher verkauft, dem Endverbraucher vorab die Endverbraucherklausel auferlegt.

## 6. Höhere Gewalt

Keine der Parteien haftet in irgendeiner Weise für die Nichterfüllung ihrer Verpflichtungen aus dem Vertrag (mit Ausnahme der Pflicht des Käufers, fällige Zahlungen zu leisten), sofern und soweit die Nichterfüllung auf Umständen beruht, die außerhalb des zumutbaren Einflussbereichs der betroffenen Partei liegen. Hierzu zählen insbesondere, aber nicht abschließend: Krieg, nationaler Notstand, Pandemie, Epidemie, unzureichende Transportmöglichkeiten, Unvermögen notwendige Transportmittel, Rohstoffe, Lieferungen, Brennstoffe oder Energie zu beschaffen, Feuer, Sturm oder sonstige Naturereignisse, Arbeitskämpfe, Anordnungen oder Maßnahmen einer Regierung - gleich ob ausländisch, national oder lokal, gleich ob rechtmäßig oder rechtswidrig - sowie Ein- oder Ausfuhrbeschränkungen, Sanktionen oder Embargos (jeweils ein „Fall Höherer Gewalt“), vorausgesetzt, die betroffene Partei hat im Rahmen der Erfüllung ihrer vertraglichen Pflichten die Sorgfaltsstandards eines ordentlichen und gewissenhaften Unternehmers eingehalten. Ein Fall Höherer Gewalt auf Seiten des Herstellers der Waren oder eines Lieferanten des Verkäufers gilt entsprechend auch als Fall Höherer Gewalt zugunsten des Verkäufers, einschließlich - jedoch nicht beschränkt auf - unvorhersehbare Betriebsstillstände der Produktionsanlage. Die betroffene Partei hat die andere Partei unverzüglich über das Vorliegen eines Falls Höherer Gewalt sowie die voraussichtliche Dauer zu informieren. Dauert ein Fall Höherer Gewalt länger als dreißig (30) aufeinanderfolgende Tage an, ist jede Partei berechtigt, die betroffene Lieferung durch schriftliche Mitteilung an die andere Partei zu kündigen.

## 7. Eigentumsvorbehalt

- 7.1 Die gelieferte Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung des Kaufpreises und aller übrigen gegenwärtigen und künftigen Forderungen des Verkäufers gegen den Käufer aus der laufenden Geschäftsbeziehung (einschließlich Saldoforderungen aus einem auf diese Lieferbeziehung beschränkten Kontokorrentverhältnis) das Eigentum des Verkäufers. Die Ware sowie die nach den nachfolgenden Bestimmungen an ihre Stelle tretende, vom Eigentumsvorbehalt erfasste Ware, wird nachfolgend "Vorbehaltsware" genannt.
- 7.2 Der Käufer verwahrt die Vorbehaltsware unentgeltlich für den Verkäufer. Der Käufer darf die Vorbehaltsware im ordnungsgemäßen Geschäftsverkehr weiterveräußern und tritt bereits im Voraus seine daraus entstehenden Forderungen gegen den Erwerber - bei Miteigentum des Verkäufers an der Vorbehaltsware anteilig entsprechend dem Miteigentumsanteil - in Höhe des Rechnungswertes der Vorbehaltsware an den Verkäufer ab, der die Abtretung annimmt. Gleiches gilt für sonstige Forderungen, die an die Stelle der Vorbehaltsware treten oder sonst hinsichtlich der Vorbehaltsware entstehen, wie z.B. Versicherungsansprüche oder Ansprüche aus unerlaubter Handlung bei Verlust oder Zerstörung. Der Käufer bleibt bis auf Widerruf zur Einziehung solcher Forderungen im eigenen Namen berechtigt. Auf Verlangen des Verkäufers hat der Käufer die Abtretung seinen Abnehmern gegenüber offenzulegen.
- 7.3 Wird die Vorbehaltsware vom Käufer verarbeitet, so wird vereinbart, dass die Verarbeitung im Namen und für Rechnung des Verkäufers als Hersteller erfolgt und der Verkäufer unmittelbar das Eigentum oder - wenn die Verarbeitung aus Stoffen mehrerer Eigentümer erfolgt oder der Wert der verarbeiteten Sache höher ist als der Wert der Vorbehaltsware - das Miteigentum (Bruchteilseigentum) an der neu geschaffenen Sache im Verhältnis des Werts der Vorbehaltsware zum Wert der neu geschaffenen Sache erwirbt. Für den Fall, dass kein solcher Eigentumserwerb beim Verkäufer eintreten sollte, überträgt der Käufer bereits jetzt sein künftiges Eigentum oder - im oben genannten Verhältnis - Miteigentum an der neu geschaffenen Sache zur Sicherheit an den Verkäufer. Der Verkäufer nimmt diese Übertragung hiermit an.
- 7.4 Wird die Vorbehaltsware mit anderen dem Verkäufer nicht gehörenden Sachen verbunden, vermischt oder vermengt, so erwirbt der Verkäufer unmittelbar Miteigentum an der neu geschaffenen Sache im Verhältnis des Wertes der Vorbehaltsware

Majeure“), provided that the failing party shall have acted in accordance with standards which would be adopted by a prudent operator in the performance of its obligations under the Contract. Any Force Majeure condition affecting the manufacturer of the goods or the Seller's supplier (as the case may be) shall also constitute a Force Majeure condition for the benefit of the Seller, including but not limited to any unforeseeable outage of the plant. The failing party shall inform the other party of the circumstances of Force Majeure and the expected duration thereof without delay. If the duration of Force Majeure exceeds thirty (30) consecutive days, each party may terminate the affected delivery by written notice to the other party.

## 7. Retention of Title

- 7.1 The goods delivered shall remain the property of the Seller until full payment of the purchase price and all other present and future claims of the Seller against the Buyer arising from the ongoing business relationship (including balance claims from any current account relationship limited to this supply relationship) has been made. The goods, as well as any goods replacing them under the following provisions that are covered by the retention of title, are hereinafter referred to as the "Retained Goods".
- 7.2 The Buyer shall store the Retained Goods free of charge for the Seller. The Buyer shall be entitled to resell the Retained Goods in the ordinary course of business and hereby assigns in advance to the Seller all claims arising from such resale against the purchaser - in the event of the Seller's co-ownership of the Retained Goods, such claims shall be assigned proportionally in accordance with the Seller's co-ownership share - in the amount of the invoice value of the Retained Goods. The Seller hereby accepts this assignment. The same shall apply to any other claims that take the place of the Retained Goods or that arise with respect to the Retained Goods, such as insurance claims or claims arising from tort in cases of loss or destruction. The Buyer shall remain authorized to collect such claims in its own name until revoked. Upon the Seller's request, the Buyer shall disclose the assignment to its customers.
- 7.3 If the Buyer processes the Retained Goods, it is agreed that such processing shall be carried out in the name of and on behalf of the Seller in the capacity of manufacturer, and the Seller shall directly acquire ownership of the newly created item or - if the processing involves materials from several owners or if the value of the newly created item exceeds the value of the Retained Goods - co-ownership (fractional ownership) of the newly created item in proportion to the value of the Retained Goods to the value of the newly created item. In the event that such acquisition of ownership by the Seller does not occur, the Buyer hereby transfers its future ownership or - in the proportion described above - co-ownership of the newly created item to the Seller as security. The Seller hereby accepts this transfer.
- 7.4 If the Retained Goods are combined, mixed, or blended with other goods not belonging to the Seller, the Seller shall directly acquire co-ownership of the newly created item in proportion to the value of the Retained Goods to the value of the other combined, mixed, or blended goods. If the Retained Goods are considered the principal item, the Seller shall acquire sole ownership. If one of the other goods is considered the principal item, the Buyer hereby transfers to the Seller, to the extent that the principal item belongs to the Buyer, proportional co-ownership of the unified item as specified in sentence 1. The Seller hereby accepts this transfer. The last two sentences of Sec. 7.3 shall apply accordingly to the cases governed by this Sec. 7.4.
- 7.5 The Seller shall release securities to which it is entitled to the extent that their value exceeds the total amount of the outstanding claims by more than 20%. The Seller shall have the right to choose which securities are to be released.
- 7.6 The Buyer may not pledge the Retained Goods, transfer them by way of security, or use them for sale-and-lease-back transactions. In the event an application is filed for the opening of insolvency proceedings over the Buyer's assets and/or in the event of third-party actions against the Re-

zum Wert der anderen verbundenen, vermischten oder vermengten Sachen. Ist die Vorbehaltsware als Hauptsache anzusehen, erwirbt der Verkäufer unmittelbar Alleineigentum. Ist eine der anderen Sachen als Hauptsache anzusehen, so überträgt der Käufer dem Verkäufer, soweit die Hauptsache dem Käufer gehört, bereits jetzt in dem in Satz 1 bezeichneten Verhältnis das anteilige Miteigentum an der einheitlichen Sache. Der Verkäufer nimmt diese Übertragung hiermit an. Die letzten beiden Sätze der Ziffer 7.3 gelten für die Fälle dieser Ziffer 7.4 entsprechend.

- 7.5 Der Verkäufer wird die ihm zustehenden Sicherheiten insoweit freigeben, als ihr Wert die Summe der offenen Forderungen um mehr als 20% übersteigt. Die Auswahl der danach freizugebenden Gegenstände liegt beim Verkäufer.
- 7.6 Der Käufer darf Vorbehaltsware nicht verpfänden, als Sicherheit übereignen oder für Sale-and-Lease-back-Geschäfte verwenden. Im Fall eines Antrags auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen des Käufers und/oder bei Zugriffsversuchen Dritter auf die Vorbehaltsware (insbesondere durch Pfändung) muss der Käufer unverzüglich und eindeutig auf das Eigentum des Verkäufers hinweisen und den Verkäufer umgehend benachrichtigen.
- 7.7 Der Käufer hat den Verkäufer unverzüglich zu informieren, wenn er beabsichtigt, die Vorbehaltsware an einen Ort außerhalb Deutschlands zu verbringen und der Käufer wird den Verkäufer dabei unterstützen, diejenigen Maßnahmen zu treffen, die erforderlich sind, um diesen Eigentumsvorbehalt auch in dem jeweiligen Ausland wirksam und durchsetzbar zu machen.
- 7.8 Tritt der Verkäufer bei vertragswidrigem Verhalten des Käufers vom Vertrag zurück (Verwertungsfall), ist er berechtigt, die Vorbehaltsware herauszuverlangen.

## 8. Gewährleistung und Mängel

- 8.1 Der Verkäufer gewährleistet, dass die Waren zum Zeitpunkt des Gefahrübergangs der vereinbarten Spezifikation entsprechen.
- 8.2 Sofern zwischen den Parteien nicht ausdrücklich schriftlich etwas anderes vereinbart wurde, stellt diese Gewährleistung die einzige vom Verkäufer gewährte Gewährleistung dar. Der Verkäufer gibt keine weiteren Garantien oder Zusicherungen ab - weder ausdrücklich noch stillschweigend, weder mündlich noch schriftlich - hinsichtlich der Waren, ihrer Anwendung oder Verwendung oder in sonstiger Weise. Dies umfasst insbesondere - jedoch nicht abschließend -, dass der Verkäufer keinerlei Gewährleistung oder Garantie für die Marktgängigkeit der Waren oder ihre Eignung für einen bestimmten Zweck übernimmt, unabhängig von etwaigen Angaben in Datenblättern, Analysedokumenten oder ähnlichen Unterlagen. Insbesondere entsprechen die Waren keinen Qualitätsanforderungen für Lebensmittel, Futtermittel, Kosmetik- oder pharmazeutische Produkte.
- 8.3 Die Produktion des Verkäufers erfolgt gemäß DIN 7715-3. Die in der DIN 7715-3 geregelten zulässigen Maßabweichungen stellen keinen Mangel der Ware dar und begründen keine Gewährleistungsansprüche oder Preisanpassungen.
- 8.4 Der Käufer ist verpflichtet, dem Verkäufer Beanstandungen hinsichtlich Menge, Qualität oder anderer Mängel der Waren schriftlich und unverzüglich nach Feststellung des der Reklamation zugrunde liegenden Mangels mitzuteilen. Ungeachtet des Vorstehenden muss die Anzeige in jedem Fall spätestens 1 (ein) Jahr nach Lieferung der Waren beim Verkäufer eingehen; andernfalls gilt die Beanstandung als verwirkt und der Käufer verliert sämtliche Rechte und Ansprüche im Zusammenhang mit dem betreffenden Mangel. Jede Beanstandung ist mit geeigneten Nachweisdokumenten, Mustern, Zertifikaten und/oder sonstigem vom Verkäufer angemessen gefordertem Material oder Informationen zu belegen.
- 8.5 Die Beschränkungen gemäß Ziffer 8.4 gelten nicht (i) für Schadensersatz- oder Aufwendungsersatzansprüche des Käufers, (ii) im Falle arglistigen Verhaltens des Verkäufers, (iii) hinsichtlich Rückgriffsansprüchen im Sinne des § 445a BGB sowie (iv) hinsichtlich einer Sache, die entsprechend ihrer üblichen Verwendungsweise für ein Bauwerk verwendet worden ist und dessen Mangelhaftigkeit verursacht hat.
- 8.6 Handelt der Käufer als Kaufmann im Sinne des § 1 HGB, so ist er verpflichtet, die Waren unverzüglich zu untersuchen und et-

tained Goods (particularly attachment), the Buyer must immediately and clearly point out the Seller's ownership and promptly notify the Seller.

- 7.7 The Buyer must inform the Seller without delay if it intends to move the Retained Goods to a location outside of Germany, and the Buyer shall support the Seller in taking all measures necessary to ensure that the retention of title remains valid and enforceable in the respective foreign jurisdiction.
- 7.8 If the Seller rescinds the contract due to the Buyer's breach of contract, the Seller shall be entitled to demand the return of the Retained Goods.

## 8. Inspection and Warranty

- 8.1 The Seller warrants that at the time risk of loss and damage to the goods passes to the Buyer, the goods shall conform to the agreed specification.
- 8.2 Unless expressly otherwise agreed in writing between the parties, this warranty is the sole warranty given by the Seller and the Seller makes no other warranties or guarantees, express or implied, oral or written, with respect to the goods, the application or use thereof, or otherwise. This includes, without limitation, that the Seller does not grant any warranty or guarantee as to the goods' merchantability or fitness for a particular purpose, irrespective of any information contained in any data sheet, analysis document or similar. In particular, the goods do not fulfil any quality requirements for food products, animal feed, cosmetics, or pharmaceutical products.
- 8.3 The Seller's production is carried out in accordance with DIN 7715-3. The permissible dimensional tolerances specified in DIN 7715-3 shall not constitute a defect of the goods and shall not give rise to any warranty claims or price adjustments.
- 8.4 The Buyer is obliged to notify the Seller of any objections as to the quantity, quality or other defects of the goods in writing and without undue delay after noticing the defect underlying the complaint. Notwithstanding the foregoing, in any case the notice must be submitted to the Seller not later than 1 (one) year after delivery of the goods, otherwise the complaint shall be deemed waived, and the Buyer shall lose any and all rights and claims in connection with such defect of the goods. Any complaint shall be accompanied by evidencing documents, samples, certificates and/or other material or information which prove the alleged defects, as duly required by the Seller.
- 8.5 The limitations under para. (4) above shall not apply (i) in relation to claims of the Buyer for damages or reimbursement of expenditures, (ii) in case of fraudulent conduct by the Seller, (iii) with respect to a recourse claim within the meaning of Section 445a of the German Civil Code (BGB) and (iv) in relation to a thing that has been used for a building in accordance with the normal way it is used and has resulted in the defectiveness of the building.
- 8.6 If the Buyer acts as merchant in the sense of Section 1 of the German Commercial Code (HGB), he shall immediately inspect the goods and notify the Seller of any defects in accordance with Section 377 of the German Commercial Code (HGB), otherwise the goods shall be deemed accepted by the Buyer as free from defects.
- 8.7 If the quality of the goods does not comply with the specification, the Buyer may, at its sole discretion, retain or reject the non-conforming goods. If the Buyer elects to retain the non-conforming goods, the Seller shall issue a respective partial refund or credit of the purchase price to the Buyer. If the Buyer elects to reject the non-conforming goods, the Seller shall take back the defective goods and shall at its option either (i) refund the purchase price for the defective goods (or if the price has not been paid issue a credit for the purchase price) or (ii) conduct a supplementary performance by delivering conforming goods as replacement delivery. In case of quantity complaints, the Seller shall at its option either (a) issue a partial refund or credit of the purchase price to the Buyer in accordance with the actual quantity delivered or (b) conduct a supplementary performance by delivering the missing quantity to the Buyer. If the Seller's

waige Mängel gemäß § 377 HGB gegenüber dem Verkäufer unverzüglich anzuzeigen. Unterlässt er dies, gelten die Waren als vom Käufer als mangelfrei genehmigt.

- 8.7 Entspricht die Qualität der Waren nicht der Spezifikation, kann der Käufer nach eigenem Ermessen die nicht vertragsgemäßen Waren behalten oder zurückweisen. Entscheidet sich der Käufer dafür, die nicht vertragsgemäßen Waren zu behalten, stellt der Verkäufer eine entsprechende anteilige Rückerstattung oder Gutschrift des Kaufpreises aus. Entscheidet sich der Käufer für die Zurückweisung der nicht vertragsgemäßen Waren, nimmt der Verkäufer diese zurück und wird nach eigener Wahl entweder (i) den Kaufpreis für die mangelhaften Waren erstatten (oder, falls der Preis noch nicht bezahlt wurde, eine entsprechende Gutschrift erteilen) oder (ii) durch Lieferung vertragsgemäßer Ersatzware Nacherfüllung leisten. Bei Mengenabweichungen wird der Verkäufer nach eigener Wahl entweder (a) eine anteilige Rückerstattung oder Gutschrift entsprechend der tatsächlichen Liefermenge erteilen oder (b) die fehlende Menge nachliefern. Schlägt die Nacherfüllung des Verkäufers fehl, kann der Käufer nach seiner Wahl entweder eine entsprechende anteilige Rückerstattung bzw. Gutschrift des Kaufpreises für die mangelhaften/fehlenden Waren verlangen oder von der betroffenen Lieferung zurücktreten.

## 9. Haftung

Der Verkäufer haftet gegenüber dem Käufer für Schadensersatz- und Aufwendungsersatzansprüche (gleich aus welchem Rechtsgrund, vertraglich, deliktisch oder anderweitig) wie folgt:

- 9.1 Die Haftung des Verkäufers ist nicht beschränkt:
- im Falle von Vorsatz, Arglist oder grober Fahrlässigkeit,
  - hinsichtlich Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit,
  - im Falle einer übernommenen Garantie, sofern nicht ausdrücklich etwas anderes bestimmt ist,
  - in Fällen, in denen eine Haftungsbeschränkung gegen zwingendes Recht verstoßen würde, einschließlich, jedoch nicht abschließend, der Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz (ProdHaftG).
- 9.2 Verletzt der Verkäufer eine wesentliche Vertragspflicht fahrlässig, ist seine Haftung - sofern nicht Ziffer 9.1 Anwendung findet - auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt. Wesentliche Vertragspflichten sind solche Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags erst ermöglicht und auf deren Einhaltung die andere Vertragspartei regelmäßig vertrauen darf.
- 9.3 Eine weitergehende Haftung des Verkäufers ist ausdrücklich ausgeschlossen.
- 9.4 Die vorstehenden Haftungsregelungen gemäß Ziffer 9.1 bis 9.3 gelten entsprechend für die Haftung der gesetzlichen Vertreter und Erfüllungshelfen des Verkäufers.

## 10. Vertraulichkeit

Der Käufer verpflichtet sich, die Existenz und den Inhalt des Vertrags sowie sämtliche Informationen, Dokumente, Materialien und Daten, die er im Zusammenhang mit der Anbahnung, Durchführung und/oder Erfüllung des Vertrags erhalten oder erlangt hat, vertraulich zu behandeln und diese ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Verkäufers nicht gegenüber Dritten offenzulegen, ausgenommen gegenüber seinen verbundenen Unternehmen sowie gegenüber seinen Beratern bzw. den Beratern seiner verbundenen Unternehmen, sofern diese die Informationen in Zusammenhang mit dem Vertrag zwingend benötigen. Darüber hinaus ist eine Offenlegung nur zulässig, soweit sie aufgrund zwingender gesetzlicher Vorschriften, behördlicher Anforderungen oder im Rahmen von Gerichts- oder Schiedsverfahren erforderlich ist. Diese Vertraulichkeitsverpflichtungen gelten über das Vertragsende oder die Vertragsbeendigung hinaus fort.

## 11. Import- und Exportkontrolle, Sanktionen

- 11.1 Der Käufer hat sämtliche anwendbaren nationalen, europäischen, US-amerikanischen sowie sonstigen internationalen außenwirtschaftsrechtlichen Vorschriften, einschließlich Embargos und sonstigen Sanktionen (zusammen „Exportkontrollvorschriften“), einzuhalten. Der Käufer hat den Verkäufer in zumut-

supplementary performance fails, the Buyer may at its option either obtain a respective partial refund or credit of the purchase price for the defective/missing goods or withdraw from the affected delivery.

## 9. Liability

The Seller is liable towards the Buyer for any claims for damages and reimbursement of expenditures (whether based in contract, tort or otherwise) as follows:

- 9.1 The Seller's liability is not restricted:
- in case of fraud, wilful misconduct or gross negligence,
  - with regard to damages resulting from an injury to life, body or health,
  - in case of a guarantee, unless provided otherwise,
  - in cases where a limitation of liability would violate applicable mandatory law, including but not limited to liability under the Product Liability Act (ProdHaftG).
- 9.2 If the Seller negligently breaches an essential obligation under the Contract, the Seller's liability shall be limited to the foreseeable damage typical for the Contract, unless Sec. 9.1 above applies. Essential obligations are such obligations which are crucial for the proper performance of the Contract and which the other party may rely on.
- 9.3 Any further liability of the Seller is explicitly excluded.
- 9.4 The provisions on liability under Sec. 9.1 to 9.3 above shall apply accordingly for the Seller's liability for his legal representatives and agents.

## 10. Confidentiality

The Buyer shall keep the existence and terms of the Contract and any and all information, documents, materials and data received or gleaned for or in connection with the negotiation, implementation and/or performance of the Contract confidential and shall, without the prior written consent of the Seller, not disclose them to third parties outside of its affiliated companies and outside of its or its affiliated companies' consultants and advisors in connection with the Contract on a need-to-know basis, unless required by mandatory law or regulation or in the course of court or arbitration proceedings. These obligations shall survive expiration or termination of the Contract.

## 11. Import and Export Control, Sanctions

- 11.1 The Buyer shall observe all applicable national, European, US and other international regulations of foreign trade law, including without limitation embargoes and other sanctions (collectively "Export Control Laws"). The Buyer shall reasonably assist the Seller in the compliance with applicable Export Control Laws and shall, amongst others, provide to the Seller any documents, declarations etc. which are required in connection therewith and are in its possession. The Seller is entitled to withdraw from or to withhold its performance under the Contract without any responsibility or liability towards the Buyer if and to the extent it would be in breach of applicable Export Control Laws.
- 11.2 "Sanctioned Person" within the meaning of this provision shall be any natural or legal person which is (directly or indirectly) subject to any sanctions or embargoes imposed in accordance with applicable Export Control Laws of (i) the United Nations, (ii) the European Union and/or (iii) the United States of America. The Buyer hereby represents and warrants that, at the date of conclusion of the Contract, it is not a Sanctioned Person. If the Buyer subsequently becomes a Sanctioned Person, it shall inform the Seller immediately in writing. If, despite the foregoing representation, the Buyer is a Sanctioned Person at the time of conclusion of the Contract, or if the Buyer has become a Sanctioned Person after conclusion of the Contract, the Buyer shall indemnify and hold harmless the Seller from any and all claims, proceedings, losses, damages, penalties, costs and expenses incurred by the Seller in connection therewith and the Seller shall be entitled to terminate the Contract with immediate effect without any further responsibility or liability towards the Buyer.

barem Umfang bei der Einhaltung der Exportkontrollvorschriften zu unterstützen und insbesondere alle Unterlagen, Erklärungen usw., die hierfür erforderlich sind und sich in seinem Besitz befinden, bereitzustellen. Der Verkäufer ist berechtigt, ohne jegliche Verantwortlichkeit oder Haftung gegenüber dem Käufer vom Vertrag zurückzutreten oder seine vertraglichen Leistungen zurückzuhalten, sofern und soweit deren Erfüllung gegen anwendbare Exportkontrollvorschriften verstoßen würde.

- 11.2 Eine „Sanktionierte Person“ im Sinne dieser Bestimmung ist jede natürliche oder juristische Person, die (direkt oder indirekt) Sanktionen oder Embargos unterliegt, die gemäß den anwendbaren Exportkontrollvorschriften der (i) Vereinten Nationen, (ii) Europäischen Union und/oder (iii) Vereinigten Staaten von Amerika verhängt wurden. Der Käufer sichert zu und gewährleistet, dass er zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses keine Sanktionierte Person ist. Wird der Käufer nachträglich zu einer Sanktionierten Person, so hat er den Verkäufer hiervon unverzüglich schriftlich zu informieren. Ist der Käufer entgegen der vorstehenden Zusicherung bereits zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses eine Sanktionierte Person oder wird er nach Vertragsschluss zu einer solchen, stellt der Käufer den Verkäufer von sämtlichen Ansprüchen, Verfahren, Verlusten, Schäden, Sanktionen, Kosten und Aufwendungen frei, die dem Verkäufer hierdurch entstehen. Der Verkäufer ist darüber hinaus berechtigt, den Vertrag mit sofortiger Wirkung zu kündigen, ohne dass ihm daraus gegenüber dem Käufer weitere Verantwortlichkeiten oder Haftungen entstehen.

## 12. Verschiedenes

- 12.1 Diese AGB werden in deutscher und englischer Fassung bereitgestellt. Im Falle von Widersprüchen ist die deutsche Fassung maßgeblich.
- 12.2 Der Käufer ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Verkäufers nicht berechtigt, Rechte, Vorteile oder Pflichten aus dem Vertrag ganz oder teilweise abzutreten oder zu übertragen. § 354a HGB bleibt unberührt.
- 12.3 Dem Käufer stehen Aufrechnungs- oder Zurückbehaltungsrechte nur zu, soweit seine Gegenansprüche unbestritten oder rechtskräftig festgestellt sind.
- 12.4 Änderungen oder Ergänzungen des Vertrags bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Gleiches gilt für die Aufhebung dieses Schriftformerfordernisses.
- 12.5 Alle Rechtsbeziehungen zwischen den Parteien unterliegen ausschließlich dem Recht der Bundesrepublik Deutschland, unter Ausschluss seiner kollisionsrechtlichen Bestimmungen sowie unter Ausschluss des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf vom 11. April 1980 (CISG). Ausschließlicher Gerichtsstand ist der Sitz des Verkäufers.

## 12. Miscellaneous

- 12.1 These Terms are provided in the German and English language. In case of discrepancies, the German version shall prevail.
- 12.2 The Buyer shall not be entitled to assign and/or transfer all or any rights, benefits and obligations under the Contract without the prior written consent of the Seller. Section 354a HGB shall remain unaffected.
- 12.3 The Buyer has no right of set-off or retention, except with undisputed or legally established counterclaims.
- 12.4 Any amendments or supplements to the Contract are required to be in written form to be valid. The same shall apply to the cancellation of such requirement to observe written form.
- 12.5 All legal relations between the parties shall be governed by and construed in accordance with the laws of the Federal Republic of Germany without regard to its conflict of laws provisions and excluding the United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods of April 11th, 1980. Exclusive place of jurisdiction shall be the seat of the Seller.